

Medizinisches Konzept im Rahmen von Mutter-Kind- und Vater-Kind-Kuren

für die Kliniken Borkum | Feldberg | Saarwald | Schwabenland | Selenter See | Waldfrieden | Zorge



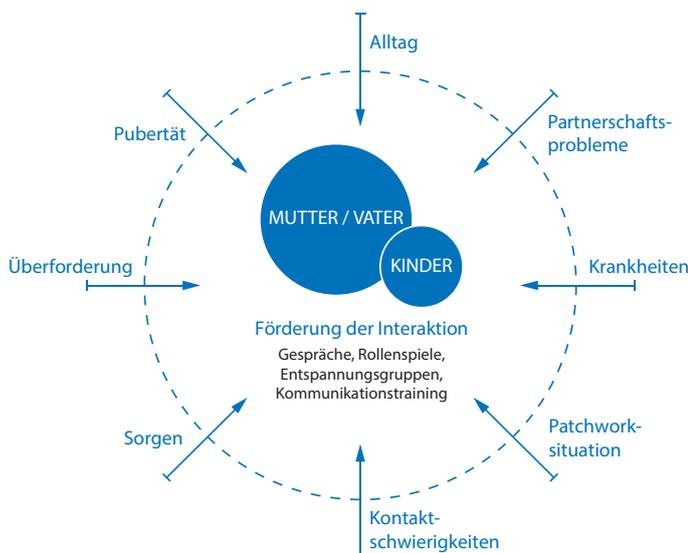
+ Förderung der Interaktion von Eltern und Kindern

Förderung der Interaktion von Eltern und Kindern

Interaktion in der Familie

Eine intakte Eltern-Kind-Beziehung ist eine wesentliche Voraussetzung für die positive Entwicklung von Kindern, für ein entspanntes Familienleben und zudem eine Garantie für zufriedene Mütter und Väter. Eine gelungene Interaktion zwischen Kindern und Eltern, das heißt, wechselseitiges Wahrnehmen und aufeinander bezogenes Handeln von beiden ist die Basis für das harmonische Zusammenleben beider Generationen. Harmonie und Gleichklang in der Familie sind wiederum wichtige Voraussetzungen für Widerstandsfähigkeit (Resilienz) und Gesundheit aller Familienmitglieder. Ein positives Familienklima bildet zudem einen Beitrag zur Prävention von kindlichen Verhaltensstörungen. Auf einer von „sozio-emotionaler Kompetenz“ basierenden Grundlage können entstehende Konflikte und Meinungsverschiedenheiten, die zu einem Alltag mit Kindern einfach auch gehören, wertschätzend ausgetragen werden.

Bei Eltern besteht jedoch eine große Verunsicherung, wie sie einen spannungsfreien Alltag mit ihren Kindern gestalten können. Die Förderung der familiären Interaktion in unseren Kliniken nimmt einen breiten Raum ein. Elterliche Beziehungs- und Erziehungskompetenzen werden als wichtiger Ansatzpunkt für gesundheitliche und soziale Prävention von Eltern und Kindern sehr ernst genommen. Gelingt eine positive Interaktion zwischen Eltern und Kindern nicht, kann es zur Destabilisierung eines ganzen Familiensystems kommen.



Auswirkungen von problematischen Eltern-Kind-Beziehungen

Kinder zeigen typische Verhaltensmuster, die sich in spezifischer Weise auf die Verhaltensmuster der Eltern beziehen, wie z.B. überaktive, impulsive, rücksichtslose und grenzüberschreitende Ver-

haltensweisen, aber auch Verslossenheit und in sich gekehrtes Verhalten, die das gemeinsame Miteinander stören. Auch gesundheitliche Probleme der Kinder wie Infektanfälligkeiten, Neigung zu Allergien, Kopfschmerzen etc. können Ausdruck einer schwierigen Situation in der Familie sein.



Die familiären Spannungen führen auch bei den Erwachsenen zu psychosomatischen Störungen. Wenn Eltern krank sind, ist das Verhältnis zu den Kindern zusätzlich durch die gesundheitlichen Störungen belastet. Es kommt vermehrt zu Konflikten und Missverständnissen, die Interaktionsstörungen nach sich ziehen.

Indikationen

- affektive Störungen, häufig Depressionen, neurotische Störungen, z.B. Angststörungen, Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen, z.B. Trennungen, Schicksalsschläge, Missbrauch, somatoforme Funktionsstörungen, z.B. psychosomatische Rücken- oder Magen-Darmbeschwerden
- Behandlungsbedürftiges Kind: Entwicklungsauffälligkeiten, z.B. sprachlicher, schulischer und motorischer Art, emotionale und Verhaltensauffälligkeiten, z.B. Trennungsangst, AD(H)S, Störungen des Sozialverhaltens

Therapieansatz

Interaktionsstörungen machen sich während der Mutter-Kind- und Vater-Kind-Reha bzw. -Vorsorge in der Regel schnell bemerkbar.

Unsere multimodale Therapie der familiären Störung setzt an der Bearbeitung und Verbesserung der Eltern-Kind-Interaktion an. Die Therapie-Bausteine berücksichtigen die sozialen, psychischen und somatischen (körperlichen) Faktoren gesundheitlicher Beeinträchtigungen. Gemeinsam mit der Familie werden vorhandene Ressourcen



„In den hilfreichen Seminaren zur Reflexion der Elternrolle habe ich sehr viele gute Denkanstöße mitgenommen und wirklich was dazugelernt.“

Maria S.

gestärkt, kreative Lösungen gesucht, Impulse für eine entwicklungs-fördernde Atmosphäre in der Familie und Anregungen für eine zu-kunftsweisende Verbindung zur Gesellschaft gegeben.

Therapieziele

Durch die vielfältigen Belastungen des Alltags, verbunden mit hohen Anforderungen in allen Lebensbereichen, bleibt oft wenig Zeit für Eltern und Kinder, um gemeinsam positive Erlebnisse zu haben und unbeschwerte Zeit miteinander zu verbringen.

Eine Vorsorge- oder Reha-Maßnahme bietet die Möglichkeit, Negativkreisläufe und eingefahrene Strukturen zu durchbrechen. Der „Patient Familie“ wird in den Blick genommen. In der Unterbrechung und dem Hinterfragen der bisherigen Lebensgewohnheiten kann die Interaktion zwischen Kindern und Eltern zum Hauptthema werden.

Therapiebausteine

Das Ziel unserer vielfältigen Therapiebausteine ist ein emotional herzliches, zugewandtes Erziehungsklima mit festen und klaren Verhaltensregeln, Stärkung von Selbstvertrauen und positivem Selbst-

wertgefühl bei Müttern, Vätern und Kindern, die Verbesserung der Problemlösefähigkeit und der Kommunikationsstruktur. Dazu ist nötig:

- Die Art und Weise der eigenen auffälligen Interaktion mit dem Kind wahrzunehmen
- Die eigenen problematischen Verhaltensweisen zu sehen (z.B. unklarer Kommunikationsstil) und Belastungsfaktoren mit einzubeziehen (z.B. eigene Erkrankung)
- Durch Reflexion mit Fachkräften Schlüsse zu ziehen für Veränderungen und für den Transfer in das weitere häusliche Leben
- Entspannung zuzulassen und zu erlernen.
- Eine positive Beziehung zum Kind zu erleben

Je nach Indikation und Diagnosen, wird für Eltern und Kinder ein individueller Behandlungsplan mit medizinischen Anwendungen und ärztlicher Beratung, psychosozialer Betreuung, verschiedenen Therapieformen usw. erstellt.

Zum Basisangebot der interaktionsorientierten Interventionen gehören in unseren Kliniken (je nach Standort unterschiedlich):

- Gemeinsame Eltern-Kind-Therapiemaßnahmen wie Massagekurse, therapeutische Erfahrungen mit Tieren, Musiktherapie, Bewegungsangebote
- In Einzelfällen Therapieeinheiten mit Video-Unterstützung
- Therapeutische Beobachtung der Wechselbeziehung zwischen Eltern und Kind
- Themenzentrierte Gruppen und Einzelgespräche: Reflexion der Elternrolle, Kommunikation, Trennung, allein erziehen, Krankheitsverarbeitung, Krankheit im Familienkontext, Stressmanagement etc.
- Gemeinsame Ausflüge in der Natur, Waldpädagogik
- Freizeitaktivitäten und erlebnispädagogische Angebote zum Einüben von positiver Beziehungsgestaltung
- Verschiedene Formen der Spieltherapie
- Vermitteln von Hilfestrategien für den Alltag zu Hause

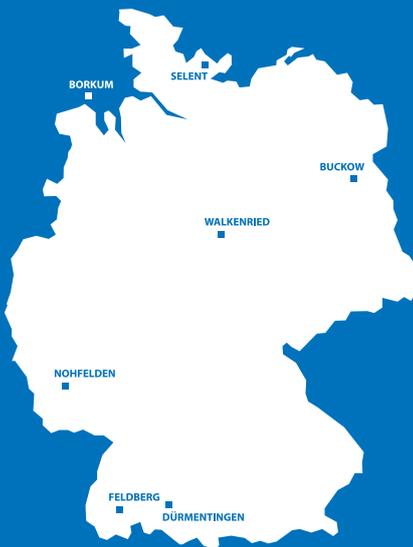
Der Schwerpunkt der Therapie liegt in allen Einrichtungen auf Verhaltensänderungen der Mütter oder Väter, denn die Verantwortung für das Interaktionsgeschehen in den Beziehungen tragen immer die Erwachsenen. In der Gruppen- oder Einzeltherapie werden Situationen bearbeitet, in denen die Interaktion entspannt verlaufen kann.

Indikationsgerechte Therapie

Die gemeinnützige Kur + Reha GmbH hat als einer der Pioniere auf dem Gebiet über 25 Jahre Erfahrung bei der Rehabilitation und Prävention von Müttern, Vätern und Kindern. Unsere modernen, gut ausgestatteten Rehakliniken finden Sie an bekannten Gesundheitsstandorten zwischen Küste und Schwarzwald.

Diese Kliniken arbeiten mit dem Fachkonzept „Förderung der Interaktion von Eltern und Kindern“

- Rehaklinik Borkum / Borkum – Nordsee*
- Rehaklinik Feldberg / Feldberg – Schwarzwald*
- Mutter-Kind-Klinik Saarwald / Nohfelden – Hunsrück*
- Rehaklinik Schwabenland / Dürmentingen – Oberschwaben*
- Rehaklinik Selenter See / Selent – Ostsee
- Rehaklinik Waldfrieden / Buckow – Märkische Schweiz*
- Rehaklinik Zorge / Walkenried – Harz*



Weitere Kliniken der Kur + Reha GmbH

Familien, Jugendliche und Erwachsene:

- Rehaklinik Kandertal / Malsburg-Marzell – Schwarzwald

Psychosomatik und Abhängigkeitserkrankungen:

- Rehaklinik Birkenbuck / Malsburg-Marzell – Schwarzwald
- Rehaklinik Kandertal / Malsburg-Marzell – Schwarzwald
- Thure von Uexküll-Klinik / Glottertal – Schwarzwald

In unserer telefonischen Beratung helfen wir Ihnen schnell und unkompliziert bei allen Fragen zu unserem Angebot – auch dann, wenn es um die Art der Behandlung (z.B. Mutter-Kind- oder Vater-Kind-Kur, Familienrehabilitation oder psychosomatische Rehabilitation) geht. Wir übernehmen auch gerne die kostenlose Abwicklung im Mutter-Kind- und Vater-Kind-Bereich. Rufen Sie uns einfach an.



0761 45 39 039
Montag bis Freitag
8–17 Uhr



www.kur.org



info@kur.org

Kur + Reha GmbH
des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes BW

Eggstraße 8
79117 Freiburg
Telefon 0761 / 4 53 90 0
www.kur.org



* anerkannt von der
Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk



Zertifiziertes Qualitätsmanagement für Rehakliniken nach §20 Abs. 2a SGB IX